



über
Magistrat

Der Oberbürgermeister

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration

10. Oktober 2013

Notfall-SMS

Beschluss-Nr. 0006 vom 29. Januar 2013, (SV-Nr. 12-F-33-0106)

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob sich auch die Landeshauptstadt Wiesbaden an entsprechenden Projekten beteiligen könnte.

Nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde eine Projektgruppe zusammenge-
rufen, welche die Verbesserung der Notrufmöglichkeiten für Menschen mit Sprach- und Hör-
schädigung in der Stadt Wiesbaden erarbeitete.

Die Projektgruppe bestand aus Vertretern der Behindertenorganisationen, des Gehörlosen-
vereines, des Schwerhörigenbundes sowie Vertretern der Ämter für Soziale Arbeit, der
Kämmerei und der Feuerwehr.

Die einvernehmliche Stellungnahme der Projektgruppe lautet, dass die Verbesserung der
Notrufmöglichkeiten neben dem derzeit bestehenden Notfall-Telefax durch die Einführung
einer auch mobil nutzbaren Notruf-App erreicht wird. Die Notruf-App soll auch und insbeson-
dere Belangen von Bürgerinnen und Bürgern mit Sprach-, Hör- oder sonstigen körperlichen
Beeinträchtigungen Rechnung tragen.

Zurzeit läuft auf Bundesebene ein Projekt, welches für die Entwicklung einer solchen App
unter Leitung der nationalen Expertengruppe Notruf verantwortlich ist. An diesem Projekt
sind der Deutsche Schwerhörigenbund und der Deutsche Gehörlosen-Bund beteiligt.
Mit den ersten praktischen Feldversuchen wird im Oktober 2013 gerechnet.

Die Projektgruppe wird die weitere Entwicklung der Notruf-App verfolgen und die technische
Umsetzung für die Landeshauptstadt Wiesbaden bewerten. Eine Einführung dieser Notruf-
App in der Stadt Wiesbaden wird empfohlen. Nach der Einführung der Notruf-App sollen
durch Werbe- und Ausbildungsaktionen den Bürgerinnen und Bürgern diese Möglichkeit des
Notrufes näher gebracht werden.

Andere technische Möglichkeiten, wie SMS, private App-Anbieter oder Bildtelefonie, wurden durch die Projektgruppe geprüft, aber als nicht geeignet angesehen.

[Handwritten signature]
10/10